

Medienmitteilung

EFG International gibt Ergebnisse für das erste Halbjahr 2016 bekannt

Stabile Performance im Private-Banking-Kerngeschäft trotz anspruchsvoller Märkte und Kostensenkungsprogramm übertrifft Zielsetzungen

Zürich, 27. Juli 2016.

- Halbjahresergebnisse 2016 reflektieren schwierige Märkte und widriges Umfeld für die Finanzbranche; EFG erzielte im Vergleich zur entsprechenden Vorjahresperiode stabile Erträge im Private-Banking-Kerngeschäft; die Bruttomarge verbesserte sich geringfügig gegenüber dem zweiten Halbjahr 2015

- Die Nettoneugelder blieben in der Berichtsperiode nahezu unverändert, wobei die meisten Regionen gegen Ende des ersten Halbjahres 2016 eine positive Dynamik verzeichneten; die ertragsgenerierenden verwalteten Vermögen sanken gegenüber Ende 2015 vor allem aufgrund negativer Währungseffekte rund um den Brexit-Entscheid sowie infolge der ungünstigen Marktentwicklung um 3%

- Umsetzung des im November 2015 angekündigten Kostensenkungsprogramms ist dem Plan voraus; Einsparungen werden das Ziel von CHF 30 Mio. deutlich übertreffen, bei einer erwarteten zugrundeliegenden Kostenbasis (ohne Berücksichtigung nicht wiederkehrender Effekte) von CHF 274 Mio. für das zweite Halbjahr 2016; dies entspricht einem Rückgang um 12% gegenüber der entsprechenden Vorjahresperiode, einschliesslich des Gesamtjahreseffekts der Einstellungen aus 2H 2015; Fokus liegt weiter auf Kosten und Effizienz

- Vorbereitung der Integration von BSI in EFG ist dem Plan voraus; basierend auf den Stärken beider Banken soll eine führende Schweizer Privatbank mit globaler Reichweite, erheblichem Synergiepotenzial und der erforderlichen Grösse geschaffen werden, um langfristige Chancen im Wealth-Management-Geschäft zu nutzen

- Zugrundeliegender Reingewinn (ohne Lebensversicherungen) von CHF 38.1 Mio., gegenüber CHF 44.1 Mio. ein Jahr zuvor; IFRS Reingewinn von CHF 22.3 Mio., gegenüber CHF 48.0 Mio. im ersten Halbjahr 2015, belastet durch Sonderkosten und Rückstellungen im Zusammenhang mit der Übernahme von BSI sowie die Umsetzung des Kostensenkungsprogramms

Joachim H. Strähle, Chief Executive Officer von EFG International:

“Im ersten Halbjahr 2016 war die Finanzbranche mit starkem Gegenwind und Unsicherheiten an den weltweiten Märkten konfrontiert. In diesem Umfeld erzielten wir robuste Ergebnisse in unserem Private-Banking-Kerngeschäft, verstärkten unseren Fokus auf CRO-Produktivität und -Effizienz und kamen mit unserem bereits im November 2015 angekündigten Kosten-

senkungsprogramm sehr gut voran. Am wichtigsten sind unsere guten Fortschritte beim Zusammenschluss mit BSI. Wir werden eine starke Privatbank schaffen, die uns Synergien bietet und im schwierigen aktuellen Umfeld die erforderliche Grösse aufweist. Ich bin von unserem Vorwärts-Momentum und unserem Potenzial für künftiges Wachstum überzeugt und erwarte, dass der positive Trend im zweiten Halbjahr 2016 bestätigt wird.”

Überblick Hauptkennzahlen	1H 2016	1H 2015	2H 2015
Zugrundeliegender wiederkehrender Reingewinn*	CHF 38.1 Mio.	CHF 44.1 Mio.	CHF 46.9 Mio.
IFRS Reingewinn	CHF 22.3 Mio.	CHF 48.0 Mio.	CHF 9.1 Mio.
Bruttoertrag	CHF 341.7 Mio.	CHF 353.0 Mio.	CHF 343.7 Mio.
Geschäftsaufwand	CHF 298.6 Mio.	CHF 296.0 Mio.	CHF 308.3 Mio.
Kosten-Ertrags-Verhältnis	86.9%	83.3%	89.1%
Ertragsgenerierende AuM	CHF 80.6 Mrd.	CHF 80.2 Mrd.	CHF 83.3 Mrd.
Nettoneugelder	CHF (0.1) Mrd.	CHF (0.3) Mrd.	CHF 2.7 Mrd.
Bruttomarge (% der AuM)	84 bp	87 bp	83 bp
BIZ-Kapitalquote (Basel III)**	22.8%	17.8%	16.8%
CET-1-Kapitalquote (Basel III)**	18.5%	13.9%	12.8%
Kundenberater (CROs)	424	444	462
Zahl der Mitarbeitenden (FTEs)	2'056	2'103	2'137

* Unter Ausschluss nicht wiederkehrender Effekte und des Bereichs Lebensversicherung
 ** BIZ-EU

Performance durch schwieriges Marktumfeld und ausserordentliche Kosten belastet

Die erste Jahreshälfte 2016 war für die Finanzbranche durch erhebliche Marktunsicherheit geprägt, vor allem in den Schwellenländern einschliesslich Asiens am Jahresanfang, aber auch vor dem Hintergrund des Brexit-Referendums in Grossbritannien. Wie am 29. April 2016 im Update zur Geschäftsentwicklung für das erste Quartal erläutert, wurde das Geschäft von EFG International durch das Marktumfeld und die geringe Kundenaktivität beeinträchtigt. Die Kundenaktivität blieb im ersten Halbjahr 2016 verhalten, mit einem leichten Anstieg gegen Ende der Berichtsperiode gegenüber den Tiefständen des ersten Quartals.

Der Bruttoertrag von EFG International belief sich im ersten Halbjahr 2016 auf CHF 341.7 Mio. und fiel damit um 3% geringer aus als im ersten Halbjahr 2015. Zurückzuführen war dies in erster Linie auf den Rückgang der Nettoerträge aus Bankgebühren und Kommissionen um 8%, der die Abnahme der transaktionsbasierten Erträge, die Risikoscheu der Anleger, die geringe Kundenaktivität sowie Währungseinflüsse widerspiegelt. Der Erfolg aus dem Zinsgeschäft und der übrige ordentliche Erfolg verbesserten sich leicht gegenüber dem ersten Halbjahr 2015.

Die Erträge aus den Lebensversicherungsportfolios beeinträchtigten die Performance mit einem Betrag von CHF (0.8 Mio.), während sie im ersten Halbjahr 2015 einen positiven Ertragsbeitrag von CHF 6.9 Mio. geleistet hatten. Das zugrundeliegende Private-Banking-Geschäft erzielte stabile Ergebnisse: Der Ertrag aus dem Kerngeschäft lag bei CHF 318.0 Mio. und blieb damit gegenüber dem Vorjahresniveau von CHF 315.5 Mio. nahezu unverändert. Die Bruttomarge betrug 84 Basispunkte und fiel damit etwas besser aus als die Marge von 83 Basispunkten im zweiten Halbjahr 2015.

Der Geschäftsaufwand belief sich in den ersten sechs Monaten 2016 auf CHF 298.6 Mio., gegenüber CHF 296.0 Mio. in der entsprechenden Vorjahresperiode. Er lag damit deutlich unter dem Niveau des Geschäftsaufwands von CHF 308.3 Mio. im zweiten Halbjahr 2015. Der zugrundeliegende Geschäftsaufwand (ohne Berücksichtigung nicht wiederkehrender Kosten) belief sich auf CHF 292.5 Mio., gegenüber CHF 291.0 Mio. im ersten Halbjahr 2015.

Der zugrundeliegende wiederkehrende Reingewinn (ohne Lebensversicherungen) lag im ersten Halbjahr 2016 bei CHF 38.1 Mio., im Vergleich zu CHF 44.1 Mio. im ersten Halbjahr 2015. Ausgeschlossen sind dabei die folgenden nicht wiederkehrenden Effekte, über die grösstenteils bereits berichtet wurde:

- CHF 6.1 Mio. Kosten und Rückstellungen in Verbindung mit der Akquisition und Integration von BSI
- CHF 3.8 Mio. Kosten im Rahmen des Kostensenkungsprogramms entsprechend der Ankündigung vom 23. November 2015
- CHF 4.5 Mio. Anwalts- und Beratungskosten sowie Rückstellungen für Verfahrenskosten in Verbindung mit zuvor offengelegten und anderen Angelegenheiten
- CHF 0.6 Mio. Kosten in Verbindung mit dem CRO-Rekrutierungsprogramm im Jahr 2015
- CHF 0.8 Mio. negativer Ertragsbeitrag des Bereichs Lebensversicherung

Daraus ergab sich ein IFRS Reingewinn von CHF 22.3 Mio., verglichen mit CHF 48.0 Mio. im ersten Halbjahr 2015. Das ausgewiesene Kosten-Ertrags-Verhältnis betrug 86.9% und erhöhte sich damit gegenüber dem Vorjahreswert von 83.3%, ging jedoch gegenüber dem Niveau von 89.1% Ende 2015 zurück. Das zugrundeliegende Kosten-Ertrags-Verhältnis belief sich im ersten Halbjahr 2016 auf 84.9%, im Vergleich zu 83.5% im ersten Halbjahr 2015.

Auf Basel-III-Basis (vollständig eingeführt) belief sich die BIZ-EU-Kapitalquote von EFG International am Ende des ersten Halbjahres 2016 auf 22.8%, gegenüber 16.8% am Jahresende 2015. Die Common-Equity-Quote (hartes Kernkapital, CET1) lag bei 18.5%, im Vergleich zu 12.8% Ende letzten Jahres. Der Anstieg beider Kapitalquoten resultierte vor allem aus der im Mai 2016 abgeschlossenen ordentlichen Kapitalerhöhung zur Unterstützung der BSI-Transaktion. Ein weiterer Einflussfaktor war die Reduktion der risikogewichteten Aktiven um rund 10% seit Ende 2015 auf CHF 5.6 Mrd., die EFGs Fokus auf die Kapitalquoten und eine wirksame RWA-Optimierung unterstreicht. EFG International verfügt über eine starke und liquide Bilanz mit einer Liquiditätsquote von 247% und einem Verhältnis von Krediten zu Einlagen von 49%.

Nettoneugeldzufluss mit enttäuschendem Start und guter Dynamik gegen Ende des ersten Halbjahres 2016

Die Nettoneugeldgenerierung stagnierte im ersten Halbjahr 2016 mit Nettoneugeldern von CHF (0.1) Mrd., im Vergleich zu Nettoneugeldern von CHF (0.3) Mrd. im ersten Halbjahr 2015. Im ersten Quartal 2016 war die Nettoneugeldgenerierung enttäuschend, während gegen Ende des zweiten Quartals 2016 in den meisten Regionen eine positive Dynamik einsetzte.

Die ertragsgenerierenden verwalteten Vermögen gingen von CHF 83.3 Mrd. Ende 2015 auf CHF 80.6 Mrd. Ende des ersten Halbjahres 2016 zurück. Dieser Rückgang resultierte aus negativen Währungseffekten von CHF (2.0) Mrd., vor allem infolge der Wechselkursentwicklungen nach dem Brexit-Entscheid, negativen Markteffekten von CHF (0.6) Mrd. und Nettoneugeldern von CHF (0.1) Mrd.

Kostensenkungsprogramm übertrifft Zielsetzungen

EFG International erzielte sehr gute Fortschritte bei der Umsetzung des im November 2015 angekündigten Kostensenkungsprogramms, welches zum Ziel hatte, durch Einsparungen von CHF 30 Mio. und eine Verringerung des Personalbestandes um 200 Vollzeitstellen bis Ende 2016 die Effizienz zu verbessern. Bereits im ersten Halbjahr 2016 wurden Einsparungen von

CHF 19 Mio. und eine Reduktion um 170 FTEs erreicht. Für das Gesamtjahr 2016 sollen sich die Einsparungen auf CHF 57 Mio. und die FTE-Reduktion auf 254 erhöhen. Damit werden die Ziele des Kostensenkungsprogramms deutlich übertroffen.

EFG verzeichnete im ersten Halbjahr 2016 eine zugrundeliegende Kostenbasis von CHF 292.5 Mio. Dies entspricht einer Verringerung um 6% gegenüber der bereinigten zugrundeliegenden Kostenbasis in der entsprechenden Vorjahresperiode, bei Berücksichtigung des Gesamtjahreseffekts der Einstellungen des zweiten Halbjahres 2015. Für das zweite Halbjahr 2016 strebt EFG eine weitere Senkung der zugrundeliegenden Kostenbasis auf CHF 274 Mio. an. Dies entspräche einer Reduzierung um 12% gegenüber der bereinigten zugrundeliegenden Kostenbasis im zweiten Halbjahr 2015.

Die Zahl der FTEs lag Ende Juni 2016 bei 2'056, gegenüber 2'103 ein Jahr zuvor und 2'183 (einschliesslich neuer verpflichteter CROs und Initiativen) auf dem höchsten Niveau des Personalbestandes im September 2015. Bis Ende 2016 wird ein Personalbestand von 1'990 FTEs angestrebt, was einem Rückgang von 7% gegenüber Ende 2015 und von 9% gegenüber dem Höchststand entspräche.

Regionale Geschäftsentwicklung

In Kontinentaleuropa blieb die Nettoneugeldgenerierung im ersten Halbjahr 2016 mit einem annualisierten Wachstum von ca. 4% robust. Die Region verbuchte einen Anstieg des Bruttoertrags um 7% und des Gewinns vor Rückstellungen um 16% gegenüber der entsprechenden Vorjahresperiode.

In der Schweiz lag das Wachstum der Nettoneugelder bei 2% und fiel damit geringer aus als im zweiten Halbjahr 2015, lag aber deutlich über dem Niveau im ersten Halbjahr 2015. Der Gewinn vor Rückstellungen ging zurück, da die höheren Erträge durch einen Anstieg des Geschäftsaufwands ausgeglichen wurden, in erster Linie aufgrund höherer Personalkosten. Diese Kosten enthielten den Gesamtjahreseffekt der im zweiten Halbjahr 2015 eingestellten Teams, die dank ihrer guten Entwicklung das der Einstellung zugrundeliegende Geschäftsszenario bestätigen.

Grossbritannien erreichte ein fortgesetztes Nettoneugeldwachstum von 5%. Der Gewinn vor Rückstellungen verringerte sich, was vor allem auf positive Auswirkungen von Anleihenverkäufen im ersten Halbjahr 2015 sowie auf Investitionen in Compliance- und Risiko-Funktionen zurückzuführen war. EFG geht davon aus, dass der Brexit-Entscheid nur begrenzte Auswirkungen auf ihr Geschäft haben wird. Eine Ausnahme bilden Währungsumrechnungseffekte infolge einer Abwertung des britischen Pfunds.

Asien verzeichnete im ersten Halbjahr 2016 einen Nettoneugeldabfluss aufgrund von Deleveraging-Bemühungen von Kunden sowie des Ablaufs eines Anlageprodukts, das nicht sofort ersetzt werden konnte. Gegen Ende der ersten Jahreshälfte verzeichnete die Region jedoch eine besonders starke Erholung. Asien steigerte seine Profitabilität im ersten Halbjahr 2016 erheblich: Der Gewinn vor Rückstellungen stieg im Vorjahresvergleich um 40%, was höheren Erträgen und geringeren Kosten zu verdanken war.

In der Region Americas reflektierte der Nettoneugeldabfluss die anhaltend schwierigen Marktbedingungen in Lateinamerika im ersten Halbjahr 2016, während sich der Gewinn vor Rückstellungen im Vorjahresvergleich um 14% erhöhte.

CRO-Entwicklung belegt Fokus auf Effizienzgewinne und Performance

Die Zahl der Kundenberater (Client Relationship Officers, CROs) lag Ende Juni 2016 bei 424, im Vergleich zu 462 Ende 2015. Diese Entwicklung belegt die anhaltende Konzentration auf

das Performancemanagement. Bei Einstellungen ging EFG International selektiver vor. Im ersten Halbjahr 2016 wurden 15 erfahrene CROs eingestellt, gegenüber 66 Neueinstellungen im zweiten Halbjahr 2015. Die CRO-Pipeline bleibt stark und verdeutlicht das Engagement von EFG für das Private Banking sowie die gestiegene Attraktivität der Bank als bevorzugter Arbeitgeber, auch im Hinblick auf die erweiterte Plattform nach dem Zusammenschluss mit BSI.

Ohne Berücksichtigung der im ersten Halbjahr 2016 eingestellten CROs beliefen sich die verwalteten Vermögen pro CRO Ende Juni 2016 auf CHF 197 Mio. Sie sind damit seit 2012 um 10% gestiegen und haben den höchsten Stand seit der Geschäftsüberprüfung im Jahr 2011 erreicht. Dies unterstreicht die starke Ausrichtung des Managements auf Produktivität und Performance der CROs. Nach Abschluss des Kostensenkungsprogramms sollen die verwalteten Vermögen pro CRO ein Niveau von CHF 200 Mio. übersteigen.

Update zum Prämienanstieg bei Lebensversicherungspolicen

Bisher wurde EFG International über Prämien erhöhungen bei 45 der 48 von Transamerica ausgestellten Policen informiert. Diese sind Teil des EFG-Portfolios aus bis zur Endfälligkeit gehaltenen Lebensversicherungspolicen mit insgesamt 213 Policen. EFG hält diese Prämien erhöhungen nach wie vor nicht für gerechtfertigt und wird deren Umsetzung vor US-Gerichten anfechten sowie gleichzeitig anhängige Verfahren weiter beobachten. EFG ist zum Schluss gekommen, dass der Bilanzwert vollständig einbringbar ist.

Vorbereitungen für die Integration von BSI in EFG sind dem Plan voraus

Im Hinblick auf die geplante Akquisition von BSI durch EFG International wurde der Finanzierungsprozess abgeschlossen. Die Aktionäre von EFG genehmigten eine ordentliche Kapitalerhöhung, die am 11. Mai 2016 abgeschlossen wurde, sowie die Schaffung von genehmigtem Kapital, die es EFG erlauben wird, die Aktienkomponente des Kaufpreises für BSI vollständig abzudecken. Die Gewinneinziehung von CHF 95 Mio. durch die FINMA und die Busse von CHF 10 Mio. der MAS werden den Kaufpreis reduzieren, die verhandelten Entschädigungszusagen jedoch nicht beeinträchtigen. Die Ausgabe von AT1-Kapitalinstrumenten am Markt ist nicht mehr erforderlich.

Die Vorbereitungen für die Integration von BSI in EFG International, die von gemeinsamen Teams von EFG und BSI vorangetrieben werden, sind dem Plan voraus. Am 5. Juli 2016 gab EFG International die künftige Managementstruktur für das kombinierte Geschäft von EFG und BSI bekannt, die mit dem Abschluss der Transaktion in Kraft tritt.

Wie am 14. Juli 2016 bekannt gegeben, plant EFG International, das Geschäft von BSI in Singapur bis spätestens Ende November 2016 in die Niederlassung Singapur der EFG Bank zu integrieren. Grundlage hierfür ist ein Accelerated Asset Deal, der von der Monetary Authority of Singapore zu genehmigen ist und zudem einer gerichtlichen Genehmigung in Singapur bedarf.

Der Abschluss der Transaktion wird wie bereits angekündigt im vierten Quartal 2016 erwartet. Nach der Genehmigung der Transaktion durch die Eidgenössische Finanzmarktaufsicht im Mai 2016 verläuft die Einholung der anderen erforderlichen aufsichtsrechtlichen Genehmigungen ebenfalls planmässig. Nach dem Closing wird die rechtliche Integration von BSI in EFG schrittweise in den einzelnen Märkten erfolgen. Wie bisher geplant, soll dieser Prozess bis Mitte 2017 abgeschlossen sein. Die Migration des Geschäfts von BSI auf die IT-Plattform von EFG soll bis Ende 2017 zum Abschluss kommen.

Halbjahresbericht 2016

Diese Medienmitteilung und die Präsentation der Halbjahresresultate stehen auf der Website www.efginternational.com zur Verfügung.

Der Halbjahresbericht 2016 kann hier heruntergeladen werden:

http://www.efginternational.com/cms1/files/live/sites/efgi_public_site/files/investors/financial_reporting/2016_HY/EFGI_2016_Half_Year_Report_EN.pdf

Kontakt

Investor Relations

+41 44 212 7377

investorrelations@efginternational.com

Media Relations

+41 44 226 1272

mediarelations@efginternational.com

EFG International

EFG International ist eine globale Privatbankengruppe mit Sitz in Zürich, die Private-Banking- und Vermögensverwaltungs-Dienstleistungen anbietet. Die unter EFG International zusammengeschlossenen Privatbanken sind an rund 30 Standorten tätig und beschäftigen circa 2'000 Mitarbeitende. Die Namenaktien von EFG International (EFGN) sind an der SIX Swiss Exchange kotiert.

EFG International AG, Bleicherweg 8, 8001 Zurich, Switzerland

www.efginternational.com

Practitioners of the craft of private banking

Important Disclaimer

This document has been prepared by EFG International AG ("EFG") solely for use by you for general information only and does not contain and is not to be taken as containing any securities advice, recommendation, offer or invitation to subscribe for or purchase or redemption of any securities regarding EFG.

This document is not a prospectus pursuant to arts. 652a and/or 1156 of the Swiss Code of Obligations or arts. 27 et seq. of the SIX Swiss Exchange Listing Rules or under any other applicable laws.

Investors must rely on their own evaluation of EFG and its securities, including the merits and risks involved.

Copies of this document may not be sent to jurisdictions, or distributed in or sent from jurisdictions, in which this is barred or prohibited by law. The information contained herein shall not constitute an offer to sell or the solicitation of an offer to buy, in any jurisdiction in which such offer or solicitation would be unlawful prior to registration, exemption from registration or qualification under the securities laws of any jurisdiction.

This document is not for publication or distribution in the United States of America, Canada, Australia or Japan and it does not constitute an offer or invitation to subscribe for or purchase any securities in such countries or in any other jurisdiction. In particular, the document and the information contained herein should not be distributed or otherwise transmitted into the United States of America or to U.S. persons (as defined in the U.S. Securities Act of 1933, as amended (the "**Securities Act**")) or to publications with a general circulation in the United States of America. The securities referred to herein have not

been and will not be registered under the Securities Act, or the laws of any state, and may not be offered or sold in the United States of America absent registration under or an exemption from registration under Securities Act. There will be no public offering of the securities in the United States of America.

Any offer of securities to the public that may be deemed to be made pursuant to this communication in any member state of the European Economic Area (each a "**Member State**") that has implemented Directive 2003/71/EC (together with the 2010 PD Amending Directive 2010/73/EU, including any applicable implementing measures in any Member State, the "**Prospectus Directive**") is only addressed to qualified investors in that Member State within the meaning of the Prospectus Directive.

This results presentation contains specific forward-looking statements, e.g. statements which include terms like "believe", "assume", "expect", "target" or similar expressions. Such forward-looking statements represent EFG's judgments and expectations and are subject to known and unknown risks, uncertainties and other factors which may result in a substantial divergence between the actual results, the financial situation, and/or the development or performance of the company and those explicitly or implicitly presumed in these statements. These factors include, but are not limited to: (i) the ability to successfully acquire BSI and realize expected synergies, (2) general market, macroeconomic, governmental and regulatory trends, (3) movements in securities markets, exchange rates and interest rates, (4) competitive pressures, and (5) other risks and uncertainties inherent in the business of EFG and/or BSI. EFG is not under any obligation to (and expressly disclaims any such obligation to) update or alter its forward-looking statements, whether as a result of new information, future events or otherwise, except as required by applicable law or regulation.

Nothing contained herein is, or shall be relied on as, a promise or representation as to the future performance of EFG and/or BSI SA and its subsidiaries ("**BSI**"). The completion of the contemplated transaction remains subject to certain conditions and, if it is completed, EFG and BSI as a combined group may not realize the full benefits of the contemplated transaction, including the expected synergies, cost savings or growth opportunities within the anticipated time frame or at all.

Präsentation Halbjahresergebnis 2016

Mittwoch, 27. Juli 2016, 9.30 Uhr
SIX ConventionPoint, Selnaustrasse 30, Zürich

Joachim H. Strähle, Chief Executive Officer, und Giorgio Pradelli, Deputy Chief Executive Officer & Chief Financial Officer von EFG International präsentieren das Halbjahresergebnis im Rahmen einer Konferenz für Analysten, Investoren und Medienvertreter.

Sie können die Präsentationen direkt im **SIX ConventionPoint**, Selnaustrasse 30, Zürich, via **Telefonkonferenz** oder via **Webcast** im Internet verfolgen.

Einwahlnummern für die Telefonkonferenz

Schweiz: +41 58 310 50 00
Grossbritannien: +44 203 059 58 62

Bitte wählen Sie sich zehn Minuten vor Beginn der Präsentation ein und fragen Sie nach "EFG International half-year 2016 results".

Webcast

Die Konferenz wird ab 9.30 Uhr live übertragen unter www.efginternational.com.

Präsentation und Pressemitteilung

Die Präsentation und die Pressemitteilung sind am Mittwoch, 27. Juli 2016, ab 7.00 Uhr unter www.efginternational.com (Investor Relations / Investor Presentations) verfügbar.

Playback der Telefonkonferenz

Eine digitale Aufnahme der Telefonkonferenz steht ab einer Stunde nach der Konferenz während 48 Stunden unter den folgenden Nummern zur Verfügung:

Schweiz: +41 91 612 43 30
Grossbritannien: +44 207 108 62 33

Bitte wählen Sie ID 15744 und drücken Sie anschliessend die Rautetaste (#).

Playback des Webcast

Eine Aufnahme des Webcast steht ab rund drei Stunden nach der Präsentation unter www.efginternational.com zur Verfügung.

Ergebnisse erstes Halbjahr 2016

Key figures as at 30 June 2016 (unaudited)

<i>(in CHF million unless otherwise stated)</i>	30 June 2016	31 December 2015	30 June 2015	Change vs. 31 December 2015	Change vs. 30 June 2015
Clients Assets under management (AUM)	80,580	84,133	81,237	-4%	-1%
AUM excluding shares of EFG International	80,580	83,304	80,196	-3%	0%
Assets under administration	9,454	9,605	8,726	-2%	8%
Number of Client Relationship Officers	424	462	444	-8%	-5%
Number of Employees (FTE's)	2,056	2,137	2,103	-4%	-2%

Consolidated Income Statement as at 30 June 2016 (unaudited)

<i>(in CHF millions)</i>	Half-year ended 30 June 2016	Half-year ended 31 December 2015	Half-year ended 30 June 2015	Change vs 2H15	Change vs 1H15
Interest and discount income	209.4	210.3	203.3	0%	3%
Interest expense	(107.1)	(109.9)	(103.1)	-3%	4%
Net interest income	102.3	100.4	100.2	2%	2%
Banking fee and commission income	208.5	213.3	238.9	-2%	-13%
Banking fee and commission expense	(33.8)	(28.5)	(48.4)	19%	-30%
Net banking fee and commission income	174.7	184.8	190.5	-5%	-8%
Dividend income	1.9	4.7	1.8	-60%	6%
Net trading income and foreign exchange gains less losses	58.5	57.4	46.9	2%	25%
Net loss from financial instruments measured at fair value		(5.0)	(1.4)	-100%	-100%
Gains less losses on disposal of available-for-sale investment securities	0.6	0.2	14.0	200%	-96%
Other operating income	3.7	1.2	1.0	208%	270%
Net other income	64.7	58.5	62.3	11%	4%
Operating income	341.7	343.7	353.0	-1%	-3%
Operating expenses	(298.6)	(308.3)	(296.0)	-3%	1%
Other provisions	(8.9)	(21.5)	1.5	-59%	-693%
(Impairment)/Reversal of impairment on loans and advances to customers	(0.4)		0.1	nm	-500%
Profit before tax	33.8	13.9	58.6	143%	-42%
Income tax expense	(9.9)	(4.0)	(9.1)	148%	9%
Net profit for the period	23.9	9.9	49.5	141%	-52%
Net profit for the period attributable to:					
Net profit attributable to equity holders of the Group	22.3	9.1	48.0		
Net profit attributable to non-controlling interests	1.6	0.8	1.5		
	23.9	9.9	49.5		

Ergebnisse erstes Halbjahr 2016 (Fortsetzung)

Consolidated Balance Sheet as at 30 June 2016

<i>(in CHF millions)</i>	30 June 2016	31 December 2015	Variation
ASSETS			
Cash and balances with central banks	5,359.9	4,862.0	10%
Treasury bills and other eligible bills	799.2	757.1	6%
Due from other banks	2,216.8	2,168.5	2%
Loans and advances to customers	11,574.8	12,061.6	-4%
Derivative financial instruments	824.8	735.4	12%
Financial assets at fair value :			
- Trading assets	0.6	58.6	-99%
- Designated at inception	307.9	305.0	1%
Investment securities :			
- Available-for-sale	4,189.9	4,243.8	-1%
- Held-to-maturity	1,141.0	1,162.2	-2%
Intangible assets	272.7	271.7	0%
Property, plant and equipment	19.4	21.6	-10%
Deferred income tax assets	33.1	35.0	-5%
Other assets	237.6	113.9	109%
	26,977.7	26,796.4	1%
LIABILITIES			
Due to other banks	398.0	503.2	-21%
Due to customers	19,664.8	19,863.5	-1%
Subordinated loans	233.6	242.8	-4%
Debt issued	350.4	392.0	-11%
Derivative financial instruments	894.9	714.1	25%
Financial liabilities designated at fair value	359.8	353.1	2%
Other financial liabilities	3,392.4	3,237.9	5%
Current income tax liabilities	5.8	4.9	18%
Deferred income tax liabilities	13.5	35.1	-62%
Provisions	10.4	7.7	35%
Other liabilities	310.1	313.1	-1%
	25,633.7	25,667.4	0%
EQUITY			
Share capital	100.6	76.1	32%
Share premium	1,517.3	1,245.9	22%
Other reserves	(220.2)	(153.4)	44%
Retained earnings	(74.9)	(59.1)	27%
	1,322.8	1,109.5	19%
Non-controlling interests	21.2	19.5	9%
Total equity	1,344.0	1,129.0	19%